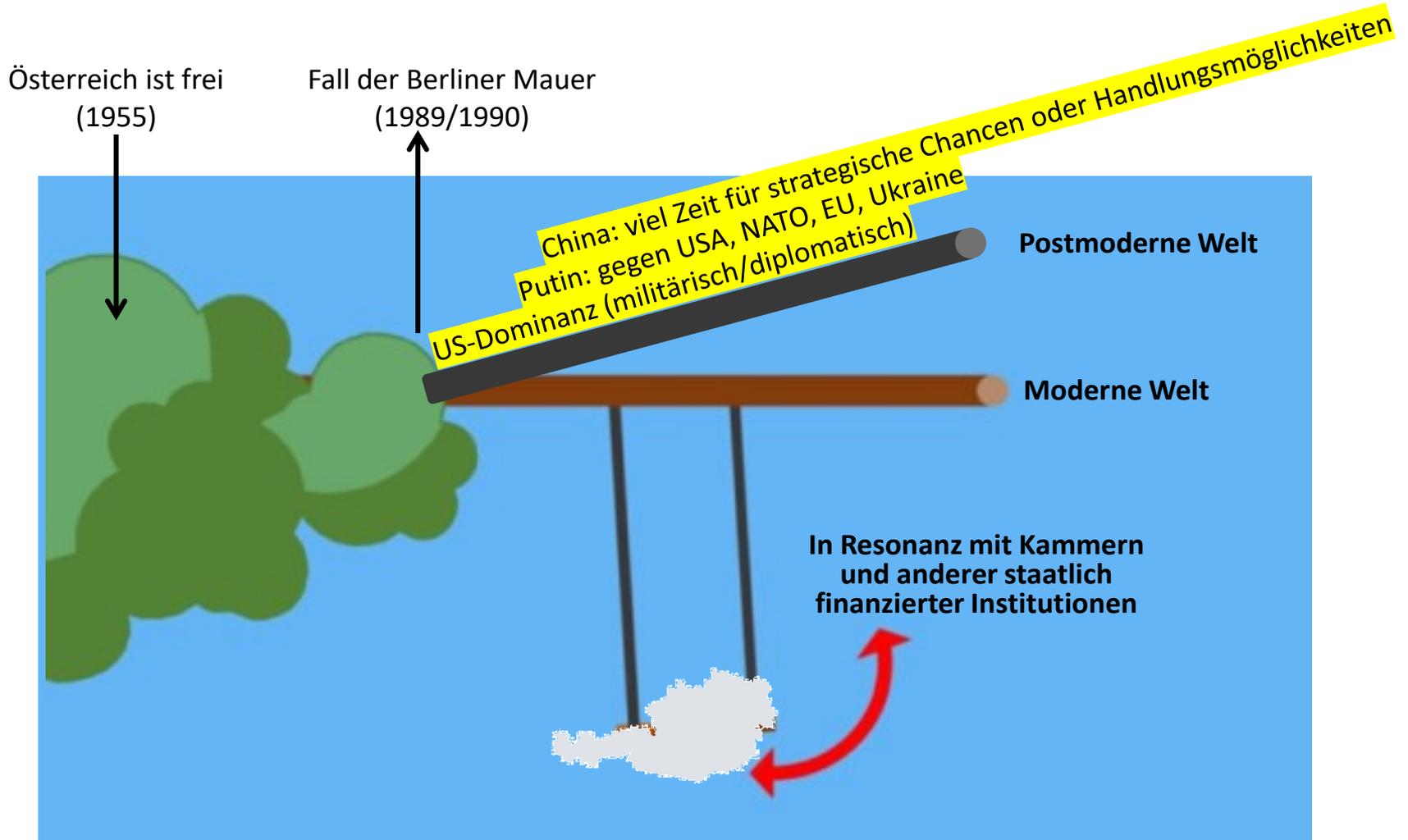


Führen in unsicheren Zeiten



Unsichere Zeiten, langsames Österreich

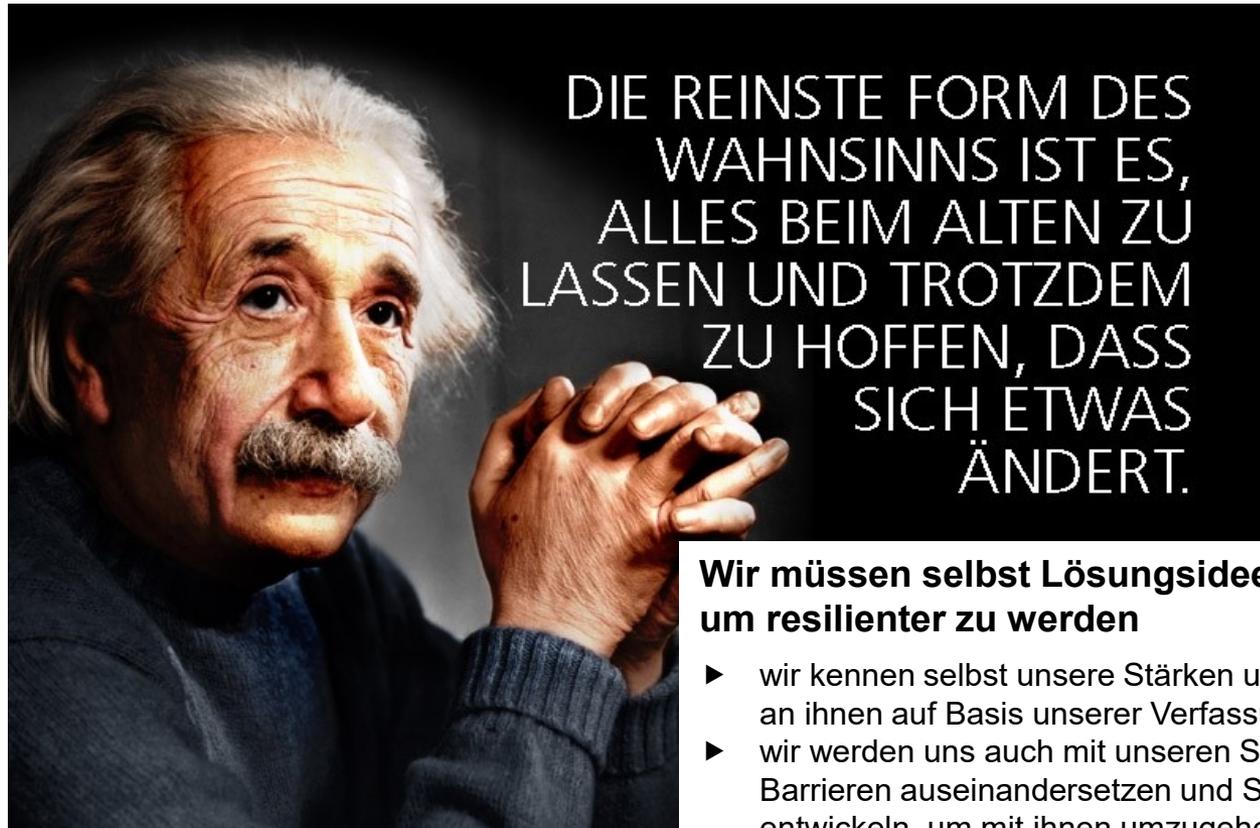
In Anlehnung an Sir Christopher Clark 27/4/2025 (80 Jahre Republik)



Unsere Wirtschaftspolitik erzielt nicht die gewünschten Ergebnisse



Sicherheit kommt NICHT zurück und das klassische Politiker-Führungsmodell ist tot



Wir müssen selbst Lösungsideen entwickeln, um resilienter zu werden

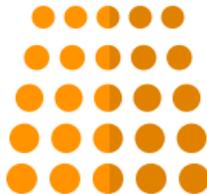
- ▶ wir kennen selbst unsere Stärken und arbeiten aktiv an ihnen auf Basis unserer Verfassungsrechte
- ▶ wir werden uns auch mit unseren Schwächen bzw. Barrieren auseinandersetzen und Strategien entwickeln, um mit ihnen umzugehen
- ▶ wir werden regelmäßig Erholung-/Entspannungsphasen einlegen und ein starkes soziales Netzwerk bilden



Das Umsetzen von Lösungsideen geht auch in schwierigen Zeiten

Voraussetzungen für den Furlani-Plan sind:

Bund / Land



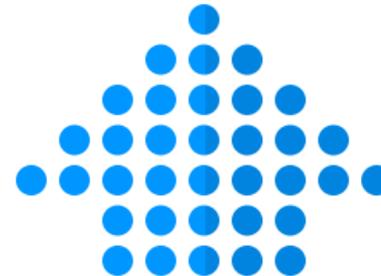
Zeitverschwendung und
Fleißaufgaben abstellen



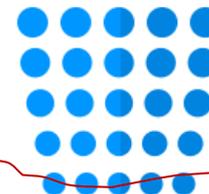
§120 ff GewO / w.i.N V2.0 & AnIDB
GAP 1, 2



DAM & CoP
(Furlani-Gesellschaft)
GAP 3, 5

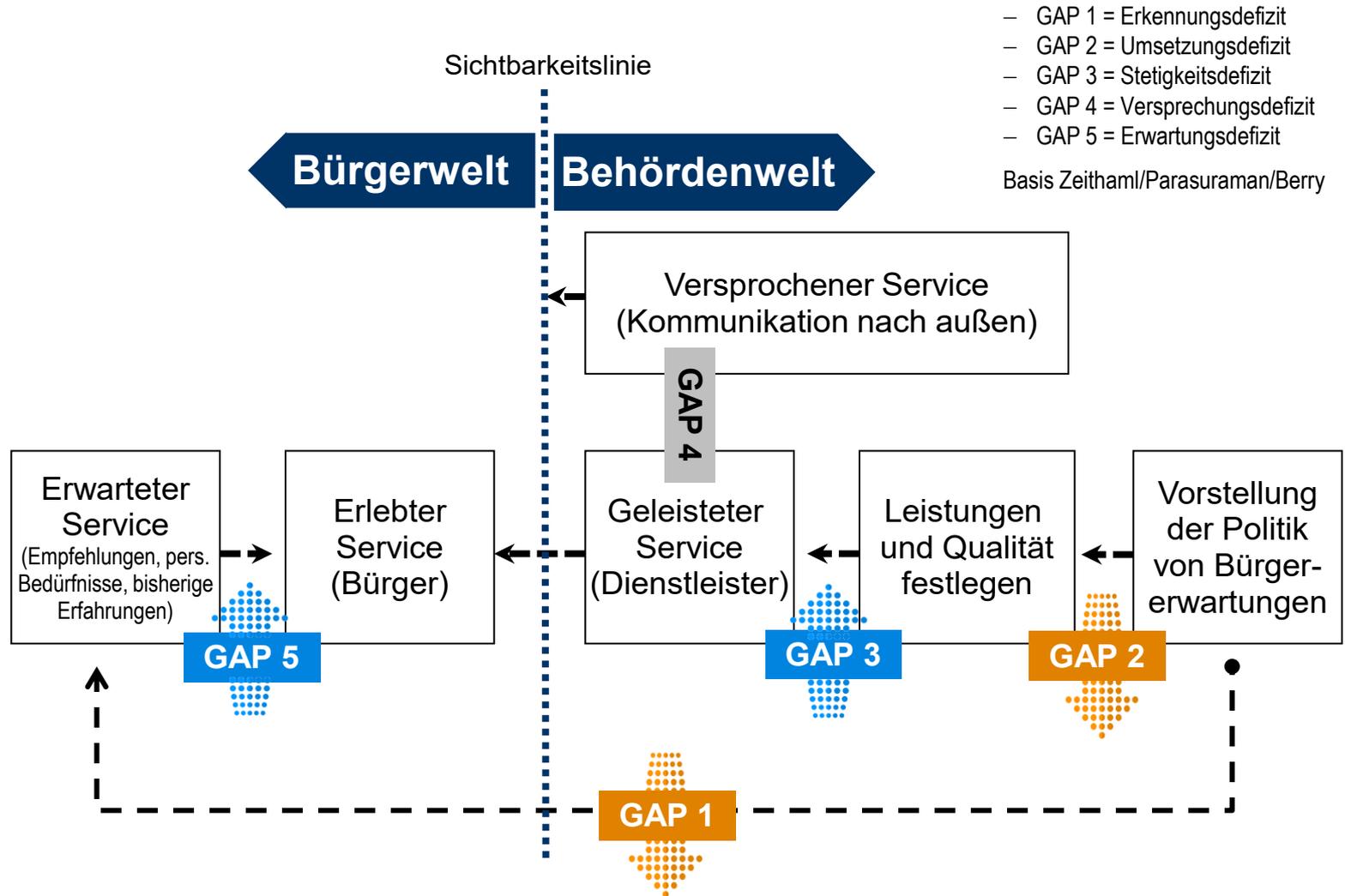


zentrales Element vorhalten,
damit Lösungsideen nicht in
Schubladen verschwinden



agiler WN-Stadtsenat

Die „Lücken“ am Weg zur „Wissensregion“ (Citizen Science)

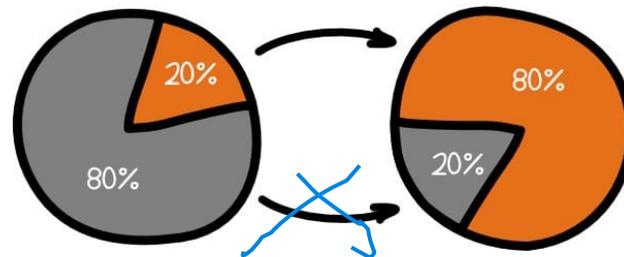


Prioritäten setzen und sich auf die Aufgaben zu konzentrieren, hat größten Einfluss auf Ergebnis

PARETO-ZEITPRINZIP

Aufwand Magistrat

Benefit für die Gemeinde



Unser Vorschlag

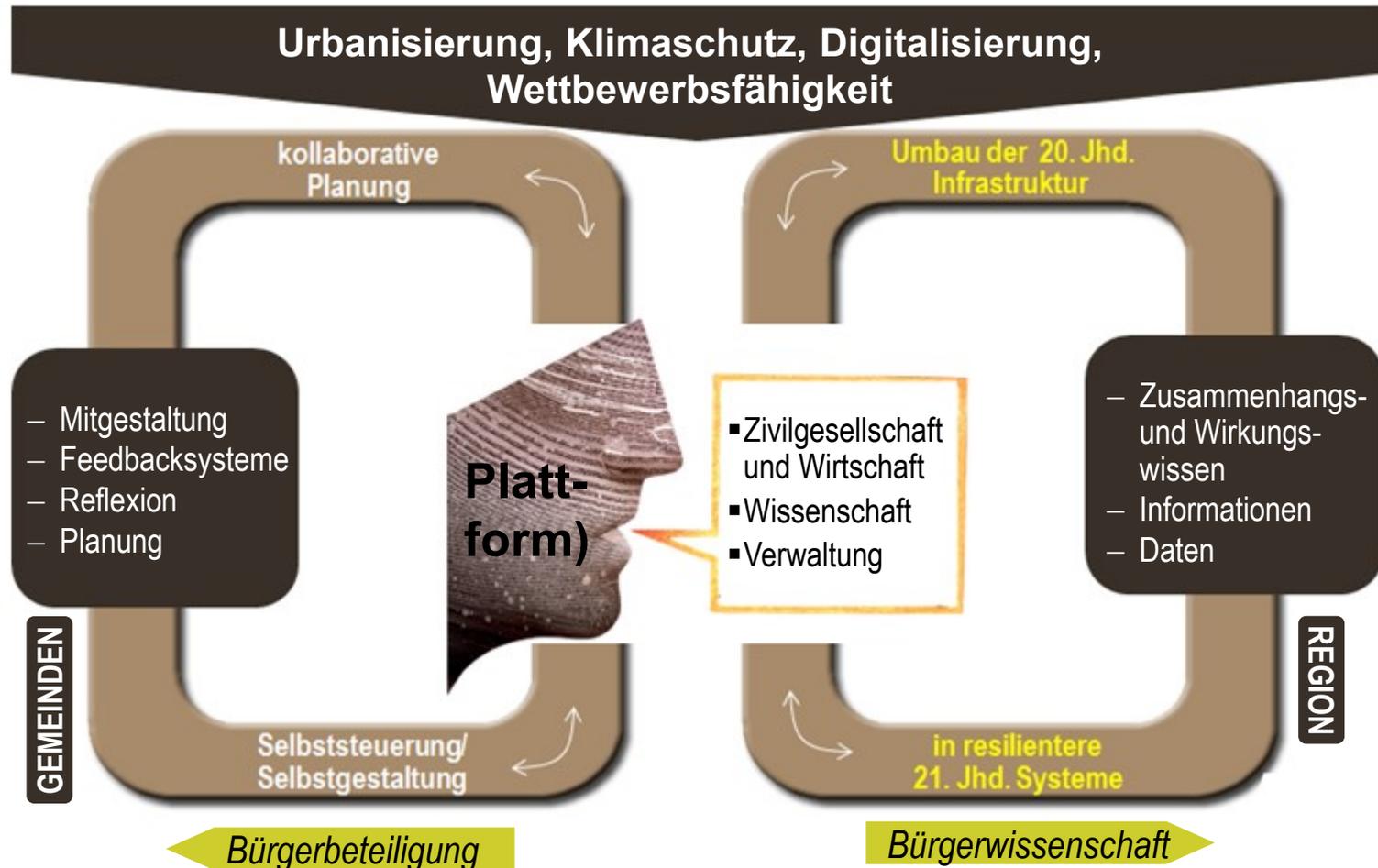


Furlani Gesellschaft
Neustädter Land

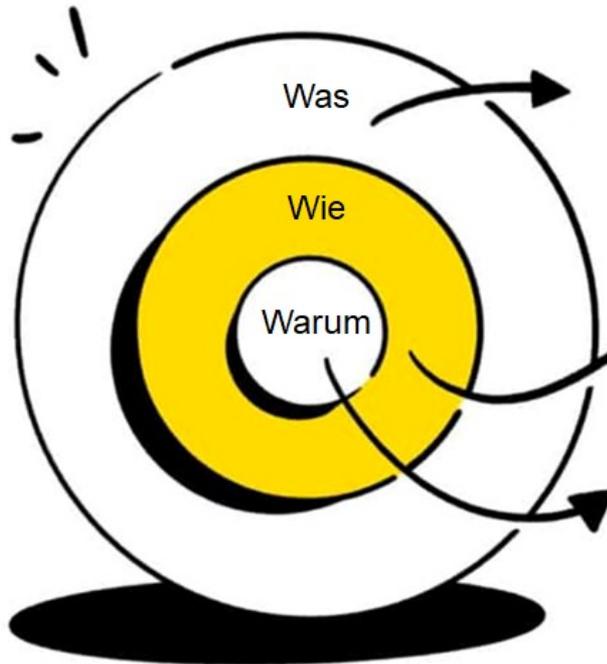
Regionalbündnis e.V.

- agiler Gemeinderat
- kollektive Intelligenz
- professionelles Projektmanagement

GEMEINSAM die Infrastruktur umbauen ist schneller, billiger und nachhaltiger

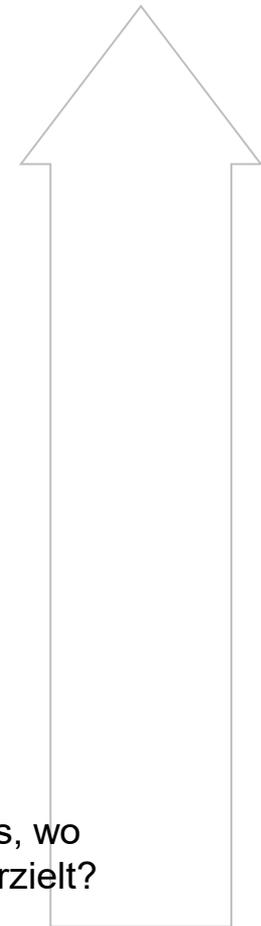


Der tiefere Sinn der Furlani Gesellschaft

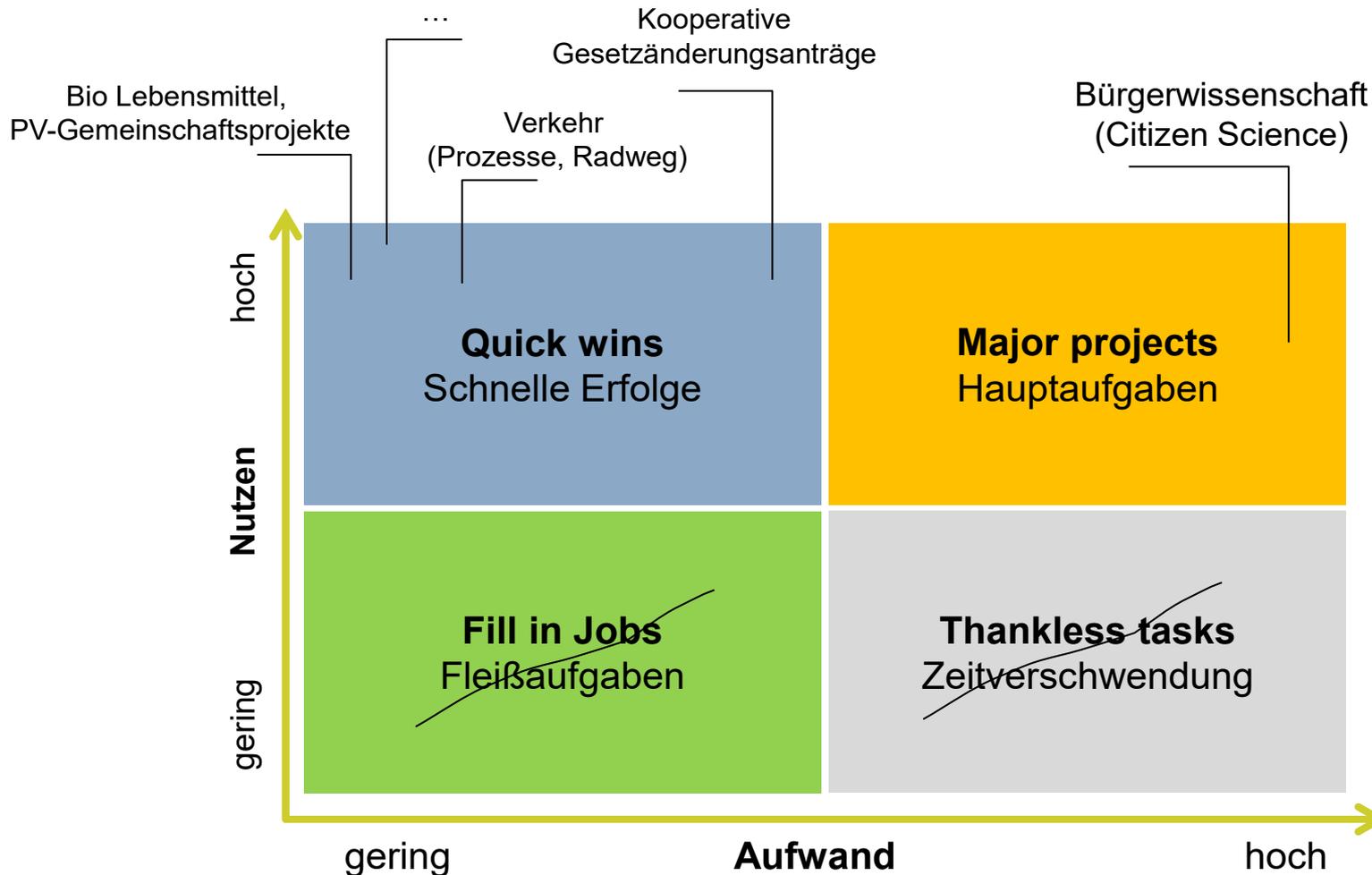


Golden Circle nach Simon Sinek

- Welche Wertangebote haben wir?
 - Was bieten wir den Menschen/Betrieben an Mehrwerten?
 - Was machen wir anders als andere Kleinregionen?
-
- Wie wollen wir die Lebensqualität verbessern?
 - Wie wollen wir innovative Betriebe ansiedeln?
 - Wie schnell passen wir uns an die postmoderne Welt an?
-
- Warum gibt es unsere **Stadt/Gemeinde**?
 - Warum sollte sich ein Mensch/Betrieb für unsere **Wertangebote** interessieren?
 - Warum tun wir als Gemeinde eigentlich das, wo unsere Wertschöpfung keinen **Mehrwert** erzielt?



Prioritäten setzen



VORREITER auf mindestens einem dieser Gebiete werden ist gut für uns



- ≡ lokal erzeugte, speicherbare Energie
- ≡ intelligente Verkehrskonzepte
- ≡ Hitze-/Staubschutz
- ≡ Gutes Standortmarketing
- ≡ Freizeitangebote
- ≡ regional erzeugte Genussprodukte

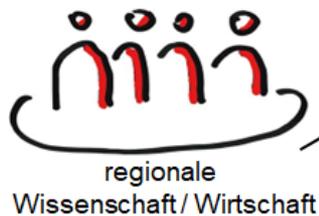
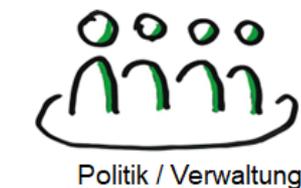
Je mehr Fähigkeiten unsere Stadtregion hat, umso mehr Wohlstand bei den Bürgern

WERKZEUG: „Furlani Gesellschaft“

(Verein mit crossfunktionalen, selbstorganisierten Teams)

Neustädter Land

← Projekt-Koordinator
(Gebiets-Manager)



Community Leader:
Aktivitäten organisieren und
moderieren (temporär)



Bürgerwissenschaft (Citizen Science)

- Alltagsprobleme lösen
- gemeinsame Standards schaffen
- Wissen aufbauen
- Innovationen treiben

Mit Citizen Science werden Methoden und Fachgebiete der Wissenschaft bezeichnet, bei denen Forschungsprojekte unter Mithilfe von oder komplett durch interessierte Laien durchgeführt werden.

Altlasten abstellen, Mehrwert erzeugen

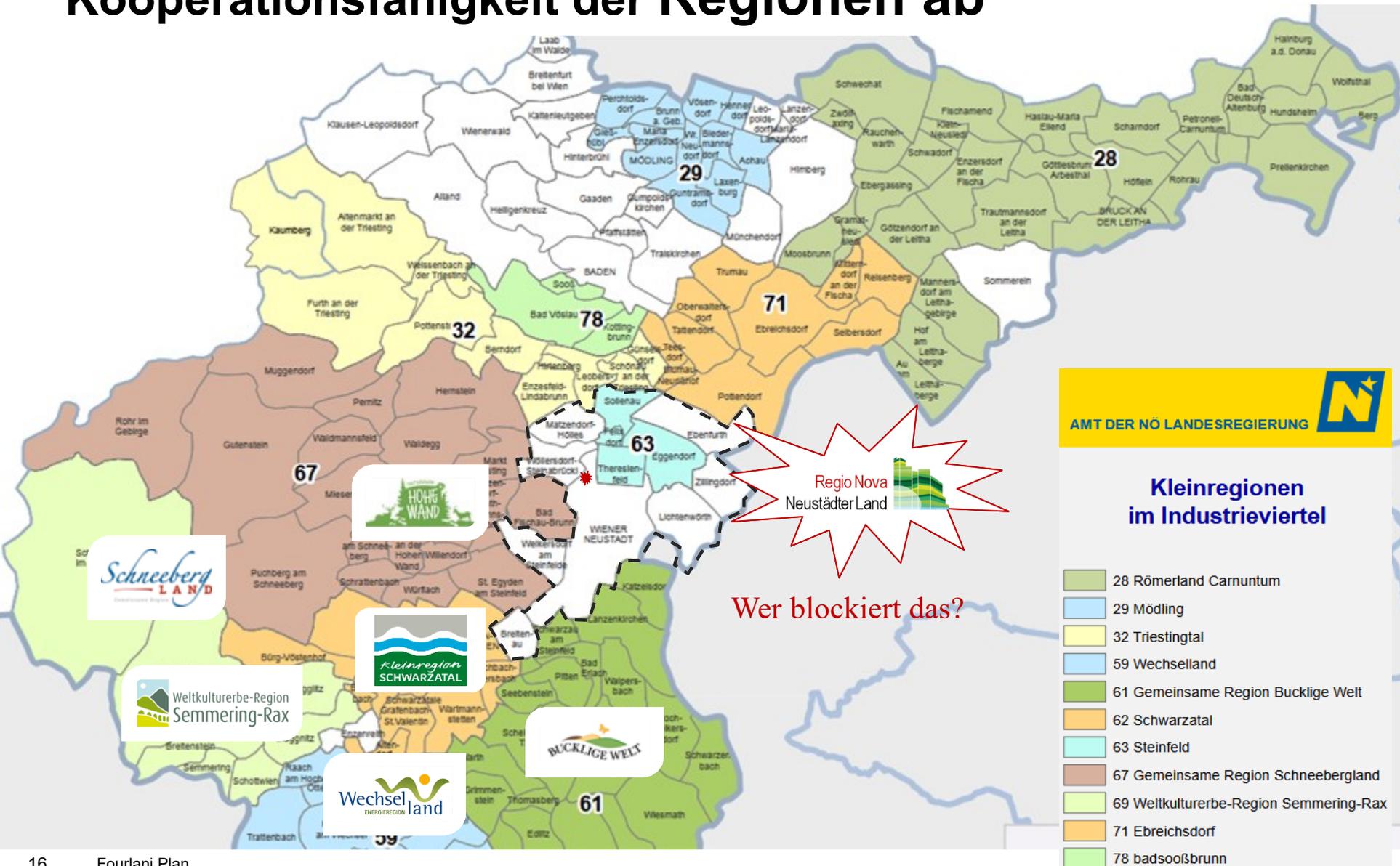
Beispiel Rauchfangkehrer-Kartell

Mehr Anwendernutzen durch „zustandsbasierte“ Serviceverträge



plus kostenneutrales Asset-Management der Smart Cities durch Ablöse des „Kehrbuchs“

Die Landesentwicklung hängt von der Kooperationsfähigkeit der Regionen ab



w.i.N Version 2.0:



Die Regionen von NÖ sind in Zukunft digital vernetzt. Die Strukturen bilden progressive Provinzstädte, die gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden gezielt innovative Technologien nutzen, um ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie ansässigen und ansiedlungswilligen Unternehmen das Leben, Arbeiten und Wirtschaften so einfach und komfortabel wie möglich zu gestalten. Die Smart-City-Lösungen helfen den Kommunen zugleich, (kosten-)effizienter zu agieren und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.



Wer wir sind

Wir fühlen uns als „Golden Mentors“. In Deutschland sollen bereits rund zehn Millionen Menschen zu diesem Lebensstil zählen, der eine Kombination der Megatrends Silver Society und Wissenskultur darstellt.

Golden Mentors...

- verfügen über eine vielseitige Bildung und bilden sich lebenslang weiter
- entwickeln aus ihren Erfahrungen eine Lebensweisheit, die sie auch im höheren Alter produktiv einbringen
- betrachten Dinge im größeren Kontext
- setzen sich mit gesellschaftlichen Diskursen auseinander
- gehen diszipliniert und pflichtbewusst durchs Leben
- finden es wichtig, Entscheidungen mit Vernunft zu treffen
- sind es gewohnt, für sich selbst zu sorgen und finanziell unabhängig

wir betrachten die Familie als Bezugspunkt, deshalb sind auch unsere „Jungen“ an Bord